

Teil 7 der großen Retter-Serie im Lichtenfelser Wochenblatt: Wir präsentieren...

# Helden des Alltags

## Die Marktzeulner Wehr wünscht sich vor allem eines: engagierten Nachwuchts



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marktzeuln leisten selbstlos Hilfe für ihre Mitbürger. Derzeit gibt es zwar noch genug Männer und Frauen, die bereit sind, ihre Kraft und Zeit zur Verfügung zu stellen. Über die Zukunft macht sich Kommandant Alfred Klemenz allerdings Sorgen, denn in Marktzeuln fehlt es an Feuerwehrynachwuchs.



Sich mit ihrer Kraft und Zeit für die Gemeinschaft einzusetzen, ist für die Männer und Frauen der Feuerwehr Marktzeuln eine Selbstverständlichkeit. Doch immer weniger Bürger haben diese Einstellung, beklagt Kommandant Alfred Klemenz.

### Wissenswertes zur Feuerwehr Marktzeuln



**Mitglieder:**  
32 Aktive, 64 Passive/Fördernde, 8 Ehrenmitglieder



**Gründung:**  
1889



**Besonderheiten:** 13 Atemschutzgerägeträger, „Heimatwehr“ des Notfallseelsorgers Alfred Bernhardt



**Jugendliche:**  
zur Zeit keine



**Gerätschaften/Fahrzeuge:**  
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W mit Löschwasserbehälter und Zusatzbeladung für Sturmchäden, Ölchadensanhänger, HiCafes-Löcher, Hochleistungslüfter



**Termine:**  
Das jährliche Rodachfest findet heuer an dem Wochenende vom 10. bis 12. August statt. Termin für den Jugendleistungsmarsch der Feuerwehrjugend des Landkreises ist am Sonntag, 16. September



**Vorstand:**  
Bürgermeister Gregor Friedlein-Zech, (Stellvertreter: Frank Schmitt)



**Kommandant:**  
Alfred Klemenz, (Stellvertreter: Matthias Reinhardt)



**Sonstiges:**  
An jedem ersten Donnerstag im Monat findet eine Übung statt (falls donnerstags ein Feiertag ist: am Mittwoch vorher)



**Homepage:**  
In Planung



**Kontakt:**  
Alfred Klemenz (Kommandant), Telefon: 09574 / 6500030; Gregor Friedlein-Zech (Vorstand), Telefon: 09574 / 4342

Was war der größte Einsatz, zu dem Sie je gerufen wurden?  
Große Einsätze gab es in meiner mittlerweile fast 27-jährigen Dienstzeit viele, der letzte Großeinsatz direkt in Marktzeuln war der Brand des Gasthauses „Weißes Lamm“ 2001, bei dem nach einem technischen Defekt das obere Stockwerk zusammen mit dem Dachstuhl komplett ausbrannte. Die besondere Lage des Objektes mitten im Ortskern mit seinen Fachwerkbauten in unmittelbarer Umgebung stellte eine erhöhte Gefahrenlage dar. So wurden auch die beiden Drehleitern von Burgkunstadt und Lichtenfels in die Erstalarmierung einbezogen. Insgesamt waren zwölf Feuerwehren eingesetzt, zusätzlich noch THW, Rettungsdienst und Polizei. Die gesamte Einsatzdauer für unsere Wehr inklusive Brandwache und Nachlöscharbeiten betrug fast 32 Stunden am Stück!

Ein weiterer Großbrand entstand aufgrund eines technischen Defektes in einem landwirtschaftlichen Anwesen in Zettlitz im Jahr 2007. Bei klirrender Kälte gestalteten sich die Löscharbeiten sehr schwierig, hinzu kam, dass nicht genügend Löschwasser zur Verfügung stand und zwei lange Schlauchleitungen nach Marktzeuln zur Rodach verlegt werden mussten. Dem schnellen und umsichtigen Handeln der Einsatzkräfte war es zu verdanken, dass keine weiteren Gebäude in Mitleiden-

schaft gezogen wurden, ebenso gab es keine Personenschäden und auch alle Tiere des Hofes blieben unbeschadet. Eingesetzt waren 13 Feuerwehren mit 23 Fahrzeugen, Rettungsdienst und SEG, sowie Polizei und der Notfallseelsorger. Die Einsatzstärke lag bei zirka 160 Helfern, die Dauer des Ersteinsatzes betrug etwa 15 Stunden. Der größte Einsatz, bei dem unsere Wehr eingesetzt wurde, war allerdings der Katastrophenfall bei der Firma Metob in Michelau, bei dem unsere Wehr zirka zwölf Stunden im Einsatz war.

**Können Sie sich auch an einen kuriosen Einsatz erinnern, bei dem die Hilfe der Feuerwehr Marktzeuln gefragt war?**  
Ungewöhnlich war Wohnhausbrand, der aus Schwübitz gemeldet wurde – wobei es sich glücklicherweise nur um einen „Schnitzelbrand“ handelte. Den „Koch“ hatte während des Bratens der Schlummer erfasst, was dem Schnitzel nicht gut bekommen war. Als ihn unsere Atemschützer etwas unsanft weckten, wollte er sich allerdings nicht von seinem unbrauchbar gewordenen Essen trennen und musste unter heftiger Gegenwehr aus dem völlig verqualmten Haus gebracht werden. Ziemlich erstaunt waren bei die-

sem Einsatz auch unsere Kameraden der Schwübitzer Wehr: Denn wir waren bereits am Einsatzort, während sie sich erst bei der Einsatzzentrale anmeldeten. Das lag aber allein daran, dass wir uns in Marktzeuln gerade bei einer Übung befanden und bereits fünf Minuten später am Einsatzort eintrafen. Da hatten selbst unsere flinken Nachbarn das Nachsehen.

Kurios sind aber auch immer wieder Einsatzmeldungen, wie „Brand eines Ofens“ oder „starke Rauchentwicklung in einer Räucherung“ – obwohl ein Ofen eigentlich brennen sollte und Rauch in einer Räucherung nicht ungewöhnlich ist, handelte es sich dabei doch um richtige Brandeinsätze, bei denen Löscharbeiten notwendig waren.



Alfred Klemenz

**Viele Vereine haben Nachwuchssorgen – Sie auch?**

Probleme mit dem Nachwuchs müssen unumwunden eingestanden werden. Jedoch mangelt es nicht am Nachwuchs, auch das „gesetzte Mittelalter“ ist in unserer Wehr schwach besetzt. Zwar gibt es in manchen Jahren vereinzelte Eintritte in den aktiven Dienst, jedoch werden diese durch Austritte, altersbedingtes Ausscheiden oder Wegzug der Kameraden wieder kompensiert. In der Altersgruppe Jugend/Anwärter gab es seit 2005 nur einen einzigen Eintritt einer jungen Kameradin, die allerdings bis heute aktiv ist. Zwar scheint mit 32 Aktiven die gesetzlich geforderte doppelte – eigentlich dreifache – Besetzung der Fahrzeuge gewährleistet zu sein. In Wahrheit ist das aber

leider nur graue Theorie. Denn in der Praxis sind, besonders werktags, die meisten Kameraden arbeitsbedingt übers Land verstreut, so dass zu manchen Tageszeiten teilweise nicht mehr genug Ersthelfer zur Verfügung stehen. Die Feuerwehren sind nun mal keine Organisation, aus der unmittelbare Vorteile für die einzelnen Mitglieder entstehen. Vielmehr müssen bringen sie ständig Opfer: Mit wachsender Technisierung der Wehren müssen sie – zusätzlich zu den originären Aufgaben Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung etc. – auch immer mehr Freizeit in die Ausbildung investieren. Außerdem können dem Aktiven bei der Ausübung seiner hoheitlichen Aufgaben auch noch Schwierigkeiten an seinem Arbeitsplatz entstehen, wenn es gehäuft zu Einsätzen während der Arbeitszeit kommt. Glücklicherweise sind die Mitglieder unserer Wehr – anders als in anderen Ortschaften – hier von noch nicht betroffen, aber die Ängste bestehen natürlich, dass sich der Feuerwehrdienst eines Tages negativ auf die berufliche Entwicklung auswirken könnte.

**Was sind die wichtigsten Projekte, die bei der Feuerwehr Marktzeuln in diesem Jahr anstehen?**

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ein über lange Jahre laufendes Thema abschließen konnten, ist in diesem Jahr der in Marktzeuln stattfindende Jugendleistungsmarsch der Jugendfeuerwehr des Landkreises zu nennen, der am Sonntag, 16. September stattfindet. Außerdem werden wir

massiv unsere Mitgliederwerbung vorantreiben.

**Wenn Sie als Feuerwehrkommandant einen Wunsch frei hätten – was wäre dieser?**

Nachwuchs, Nachwuchs und nochmals Nachwuchs in allen Altersklassen! Und ein Umdenken in der Gesellschaft, dass die Feuerwehren nicht einfach da sind, sondern nur dann funktionieren, wenn alle mithelfen. Denn wir sind eine Hilfsorganisation und keine „Feierwehr“. Unsere Kameraden leisten selbstlos Hilfe – und zwar allen Mitbürgern, auch denjenigen, die über die Feuerwehren nur spötteln oder schimpfen. Allerdings kann es in Zukunft durchaus passieren, dass diese Hilfe nicht mehr geleistet werden kann. Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Feuerwehr immer kommt. Sie kann dies nur, wenn auch Menschen bereit sind, ihre Kraft und Zeit zur Verfügung zu stellen. Das Wort *Gemeinde* kommt von *Gemeinschaft* – und das bedeutet nicht nur, dass die anderen mir helfen, sondern auch dass ich mich selbst in diese Gemeinschaft mit einbringe. Das ist oft ungemütlich, manchmal hart, aber unvermeidlich. Jedem von uns kann, keinem soll ein Schaden entstehen. Wenn aber dieser eintritt, müssen ausreichend Mitbürger als Helfer zur Verfügung stehen. Leider ist aber eine Entwicklung hin zur Freizeit- und Spaßgesellschaft erkennbar. Hier wünsche ich mir eine Neuorientierung derjenigen Mitmenschen, die noch in keinen Hilfsorganisationen mitwirken.

Immer etwas los im...

**Landhaus Bätz**  
MIT MAINBLICK-TERRASSE

**Mediterranes Flair im Obermaintal**

Restaurant · Café · Hotel  
Schwübitzer Str. 251 Marktzeuln  
Tel. 09574 / 30331 | Fax 09574 / 4005  
www.landhaus-baetz.de  
info@landhaus-baetz.de

**Wir bieten Ihren Festen den richtigen Rahmen**  
Frühlings-Brunch  
Kulinarischer Frühling  
mit Spargel aus Rothwind  
Spargel-Menü  
Sonntag – Mittagstisch  
mit Braten und Klöße

**Sommer-Modenschau am 19. Mai**

Erfrischend cool, erfrischend anders, Sommer-Drinks

Es ist soweit...  
unsere **Sonnen-Residenz**  
ist für Sie geöffnet.  
Ihr Mediterranes Franken im Obermaintal  
Wir freuen uns auf Sie

**Fahrspass für Groß und Klein**



**Möbel die zu Ihnen passen.**

Möbel die zu Ihnen passen.

**Möbel SCHÜTZ**

Hauptstr. 4 \* 96275 Marktzeuln-Zettlitz  
Mo. bis Fr. von 9.30 - 18 Uhr, Sa. von 9.30 - 14 Uhr  
Tel: 09574 / 6330-0 \* info@moebel-schuetz.de

**AUTOHAUS Leikeim GmbH**

Ihr Partner an der Zettlitzer Kreuzung

**ESSO-Station** Hauptstraße 40

Waschstraße 96275

Backshop Marktzeuln

Hermes Tel. 0 95 74 / 5 05

Lotto – Toto Fax 095 74 / 65 02 15

Annahme täglich, auch an Sonn- und Feiertagen